

In diesem Zeichen...



1700 Jahre Staatsgewalt und Christentum

Ökumenischer Gottesdienst

28.10.2012, 19 Uhr

Augsburg, Barfüßerkirche, Barfüßerstr.

Am 28.10.312 besiegte Kaiser Konstantin seinen Konkurrenten Maxentius. Vorher soll ihm ein Kreuz erschienen sein mit der Aufforderung „In diesem Zeichen siege“. Auf die Schilde seiner Soldaten ließ er das Christuszeichen malen.

Die „konstantinische Wende“ machte aus der verfolgten Gemeinde Jesu eine Herrschaftsreligion. Aus Gewaltfreiheit wurde „gerechter Krieg“, Solidarität mit den Armen wurde zu Herrschaft und Unterdrückung. Kriege wurden nun „christlich“ gerechtfertigt, Waffen und Armeen gesegnet, dissidentische Christen als „Ketzer“ verfolgt. Auch die Reformation stellte das Bündnis von Kirche und Staat nicht in Frage, sondern verfolgte diejenigen, die nicht-konstantinisch Kirche sein wollten. Noch heute tragen Panzer und Flugzeuge der Bundeswehr das Zeichen des Kreuzes.

Wir wollen an die Ereignisse vor 1700 Jahren erinnern und fragen, wie wir umkehren können in die Nachfolge Christi.



*Mennonitengemeinde Augsburg
pax christi Bistumsstelle Augsburg*



In diesem Zeichen...



1700 Jahre Staatsgewalt und Christentum

Ökumenischer Gottesdienst

28.10.2012, 19 Uhr

Augsburg, Barfüßerkirche, Barfüßerstr.

Am 28.10.312 besiegte Kaiser Konstantin seinen Konkurrenten Maxentius. Vorher soll ihm ein Kreuz erschienen sein mit der Aufforderung „In diesem Zeichen siege“. Auf die Schilde seiner Soldaten ließ er das Christuszeichen malen.

Die „konstantinische Wende“ machte aus der verfolgten Gemeinde Jesu eine Herrschaftsreligion. Aus Gewaltfreiheit wurde „gerechter Krieg“, Solidarität mit den Armen wurde zu Herrschaft und Unterdrückung. Kriege wurden nun „christlich“ gerechtfertigt, Waffen und Armeen gesegnet, dissidentische Christen als „Ketzer“ verfolgt. Auch die Reformation stellte das Bündnis von Kirche und Staat nicht in Frage, sondern verfolgte diejenigen, die nicht-konstantinisch Kirche sein wollten. Noch heute tragen Panzer und Flugzeuge der Bundeswehr das Zeichen des Kreuzes.

Wir wollen an die Ereignisse vor 1700 Jahren erinnern und fragen, wie wir umkehren können in die Nachfolge Christi.



*Mennonitengemeinde Augsburg
pax christi Bistumsstelle Augsburg*

